



## Presseinformation

Nr. 71/2009 Kiel, 06. Oktober 2009

Haushaltskonsolidierung

**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Silke Jürgensen**  
Ratsfrau

### **Rot-grüne Kooperation weiterhin beratungsresistent**

Zu den Äußerungen der Mehrheitsfraktionen hinsichtlich des Statusberichts des Rechnungsprüfungsamts (RPA) erklärt der Vorsitzende und finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Eine Politik der Haushaltskonsolidierung, die das langfristige Ziel hat, das strukturelle Defizit zu verringern, muss nicht nur Steuern als Standortfaktor betrachten, sondern auch auf der Ausgabenseite ansetzen. Die rot-grüne Kooperation hat dies offenbar immer noch nicht begriffen. Wie ist es sonst zu erklären, dass die Mehrheitsfraktionen immer wieder die Vorschläge der FDP-Ratsfraktion zur Ausgabenverringering sowie zur Aufgaben- und Produktkritik vom Tisch wischen?

Doch nicht nur dies – anstatt auf der Ausgabenseite anzusetzen und Aufgaben bzw. Produkte auf den Prüfstand zu stellen, sorgen die rot-grünen Finanzexperten mit ihren Beschlüssen - beispielsweise zur StadtRegionalBahn und dem Atelierhaus - für noch mehr Ausgaben und Schulden, wohl wissend, dass hierfür die nächsten Generationen aufkommen müssen und dass diese Finanzpolitik die finanziellen Handlungsspielräume in der Zukunft weiter einschränken wird.

Es bleibt daher festzuhalten, dass von dieser Ratsmehrheit ein solider und langfristig tragbarer Haushaltskurs nicht zu erwarten ist, denn offenbar braucht Rot-Grün stabile Steuereinnahmen nicht zur Konsolidierung, sondern zur Verteilung weiterer Wohltaten.

Dabei darf ein Aspekt nicht in Vergessenheit geraten: Durch eine solide und berechenbare städtische Haushaltspolitik schafft man nicht nur Vertrauen bei den Unternehmen, sondern man erreicht langfristig finanzpolitische Freiräume, die es ermöglichen können, die kommunale Steuerbelastung zu senken und somit Wachstumskräfte freizusetzen. In diesem langfristigen Kontext muss gedacht werden. Die FDP-Ratsfraktion wird daher auch weiterhin diesen Weg beschreiten, für den der Status-Bericht des RPA erneut sinnvolle Anregungen gegeben hat.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer